

[25974] **F. Volckmars**
Illustrierter Weihnachts-Katalog.

XVI. Jahrgang 1892

mit einer **Litter. Rundschau**

redig. von

Dr. K. Heinemann in Leipzig.

Ich versandte an den deutschen Verlagsbuchhandel nachstehendes Rundschreiben und bitte diejenigen geehrten Firmen, welche dasselbe nicht erhalten haben sollten, es nachträglich zu verlangen.

Leipzig, Juni 1892.

P. P.

Der im verflossenen Jahre gemachte Versuch, den Bücherumsatz durch hohe Auflagen und denkbar billigen Bezug der Weihnachtskataloge zu heben, hat den Erwartungen nicht entsprochen. Das bücherkaufende Publikum ist mit Katalogen geradezu überschwemmt worden, und doch ist die Kauflust eher gesunken als gewachsen.

Der Hebel ist daher an einer anderen Stelle einzusetzen, und zwar meines Erachtens bei der **Form der Anzeigen** wie bei der **ganzen Ausstattung der Kataloge**. Dass das nackte Aufzählen von Titeln den Leser beim Durchblättern von hundert und mehr Seiten ermüdet statt anregt, leuchtet ein. Mein Vorschlag geht nun dahin, an Stelle der **Inserate die Reklame** anzuwenden, d. h. im Anschluss an die **Litterarische Rundschau** die Bücher in Form kurzer **litterarischer Essays**, wie es bei der Abfassung der Prospekte üblich ist, anzuzeigen und somit dem Ganzen das Gepräge eines

illustrierten Litteraturblattes

zu geben.

Dass sich die vorgeschlagene Form nicht durchweg anwenden lassen wird, ist mir vollkommen klar, doch ist schon viel gewonnen, wenn die bisherige ermüdende Einförmigkeit zu Grabe getragen wird.

Um nun auch technisch eine wirkungsvollere Einrichtung zu ermöglichen, vor allem aber der **Illustration** einen grösseren Spielraum zu geben, habe ich das Format meines diesjährigen Kataloges so vergrössert, dass der jetzige Satzspiegel zwei Seiten des früheren umfasst.

Das seit einigen Jahren dem Kataloge beigegebene systematische Verzeichnis der gangbarsten Werke mit Angabe der Seite, auf welcher das in den Inseraten angezeigte Buch zu finden, hat sich als zweckmässig bewährt und wird deshalb auch diesem Jahrgange beigelegt werden.

Ich drucke nicht mehr als 50 000 Exemplare auf schwachem und starkem Papier in Format und Ausstattung wie (dem Rundschreiben beiliegende) Probe und berechne

die halbe Seite, welche dem Umfang einer Seite der früheren Jahrgänge entspricht, mit 3 *M* pro 1000.

Die ganze (Doppel-) Seite stellt sich pro 1000 auf 6 *M*, wobei ich 10 Prozent Rabatt gewähre.

Die Insertionspreise für die erste und letzte Seite des Inseraten-Anhanges wie für die Umschlagseiten erhöhen sich um 1 *M* resp. 50 *¢* für eine bzw. eine halbe Seite und jedes Tausend.

Der Abdruck der Inserate erfolgt in derselben Reihenfolge, wie die Manuskripte eingehen; der letzte Termin für Annahme derselben ist der 1. September.

Mit der ergebenen Bitte, meinen Weihnachtskatalog wie bisher zur Anzeige Ihres geschätzten Verlages gütigst benutzen zu wollen und mir recht bald (auf angehängtem Zettel) Ihre Aufträge zugehen zu lassen, zeichne ich

Hochachtungsvoll und ergebenst

F. Volckmar.

[25808] **Gratis** stellen wir in beliebiger Anzahl zur Verfügung:

500

empfehlende

fachmännische Urteile

über die

Hand- und Schul-Ausgabe

von

Sachs-Villatte,

franz.-deutsches u. deutsch-franz.

Wörterbuch.

Auf Grund mehrjähriger praktischer Benutzung des Werkes abgegeben von angestellten Direktoren, bzw. Lehrern höherer u. mittlerer Unterrichtsanstalten.

Bitten zu verlangen.

Berlin SW. 46, Juli 1892.

Langenscheidt'sche Verlagsbuchhdlg.
(Prof. G. Langenscheidt.)

[733]



[30650]

Gesuchte Adresse:

E. Kunow, in den letzten Jahren als Kandidat des höheren Lehramtes in Berlin.

Gef. Angabe des jetzigen Aufenthaltsortes dieses Herrn erbittet

Leipzig, den 27. Juli 1892.

Otto Klemm.

Kegan Paul, Trench, Trübner & Co.
[3782] **Limited,**

London, Pater Noster House, Charing Cross Road, W. C.,

T.-A. Columnae London,

empfehlen sich zur schnellen und billigen Lieferung von

Englischem Sortiment und Antiquariat.

Reichhaltiges Lager amerikanischer und orientalischer Werke.

Wöchentliche Eilsendungen nach Leipzig.
Kommissionär: K. F. Koehler.

Vertretung für Berlin gesucht.

[29676]

Ein Buchhändler, Mitte Dreißiger, durch seinen langjährigen Aufenthalt in Berlin mit den Berliner Verhältnissen bestens vertraut und im Zeitungswesen nach jeder Seite hin durchaus bewandert, würde gern die **Vertretung einer auswärtigen Zeitschrift** oder auch die einer leistungsfähigen **Kunstanstalt für Berlin** übernehmen.

Suchender befindet sich in unabhängiger Lebensstellung, wäre daher, da er seine bisherige Tätigkeit jederzeit beschränken könnte, in der Lage, sich der Vertretung in jedem gewünschten Umfange zu widmen.

Gef. Angebote unter „Vertretung für Berlin“ an Herrn **Gustav Brauns** in Leipzig erbeten.

Sampson Low, Marston & Co.,
[1896] **Limited**

in London, etabliert 1790,

Verleger und Kommissionäre für den europäischen Kontinent und die Kolonien,

empfehlen sich den geehrten Buchhändlern des Kontinents zur schnellen und gewissenhaften Besorgung von

Englischem und Amerikanischem Sortiment und Antiquariat,
sowie von Zeitschriften

zum niedrigsten Preise. Wöchentliche Eilsendungen nach Leipzig, Berlin und Wien.

Kommissionäre:

Leipzig: Herr Bernh. Hermann,

Berlin: Herr W. H. Kühl,

Wien: Herrn R. Lechner's Verlag.

[30440] Ich bitte um gef. Mitteilung

der Adresse eines Herrn **Dr. Witter**,

voriges Jahr in Begleitung einer

amerikanischen Familie in Görbers-

dorf, bis Ende Mai 1892 aber in

Meran — von da Anfang Juni ohne

Wohnungsangabe für später abgereist.

Direkte Mitteilungen nehme mit

Dank entgegen.

Leipzig, Langestr. 23.

Hugo Grosser, Kunsthdg.